

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805**

41 (22.5.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

# Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft.

Nro. 41. Mittwoch den 22. May 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

## Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Oberamt Rötteln

1) an den Burger und Siebmacher Fris Henck zu Maulburg auf den 17. Juny in dem Adlerwirthshaus zu Gundenhausen;

2) an den Krämer Jacob Guldenschu zu Kirchen auf den 10. Juny in dem Ort Kirchen. Aus dem

#### Oberamt Hochberg

an den Handelsmann Wilhelm Heinrich Maser zu Emmendingen auf den 18. Juny in der Stadtschreiberey zu Emmendingen. Aus dem

#### Oberamt Badenweiler

an die Adam Eberhardische Eheleute zu Hügelheim auf den 30. May im Ochsenwirthshaus allda. Aus dem

#### Oberamt Lahr

1) an den Christian Held in Hugsweyer auf den 11. Juny in der Amtschreiberey zu Lahr;

2) an die Georg Spitznagelschen Eheleute in Oberweyer auf den 11. Juny in der Oberamtskanzley zu Lahr;

3) an die Johannes Bonertische Eheleute zu Friesenheim auf den 15. Juny in der Amtschreiberey zu Lahr. Aus dem

#### Oberamt Durlach

1) an den Burger Michael Arbeit zu Grözingen auf den 13. Juny in dem Laubwirthshaus zu Grözingen;

2) an den Friseur Jac. Krieg auf den 30. May in der Stadtschreiberey zu Durlach, und zwar mit dem Bemerkn, daß das Beybringen der Frau die zwölfte Classe ganz absorbire, somit kein weniger privilegirter Gläubiger etwas zu erhalten Hoffnung habe.

### Mundtobdt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

#### Oberamt Lahr

dem alt Michael Kiesele von Friesenheim, dessen Pfleger Gerichtsmann Andreas Kiesele von da ist. Aus dem

#### Oberamt Carlsruhe

dem Schuhmacher Friedrich Fischer von Ruppurr, dessen Pfleger Georg Hohn von da ist.

### Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibes-Erben, sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dieselbe als gestorben angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekannten nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

#### Oberamt Rötteln

der etwa 36 Jahr alte, schon vbr II Jahren auf die Wanderschaft als Glaser-Gesell gegangene Philipp Wunderlin von Istein.

### Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen die

selben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Obervogtey-Amt Gengenbach

1) der wegen der vierten Unzucht in Untersuchung gekommene Joseph Kiele aus dem Harmersbach;

2) der von Weib und Kindern entloffene Hofbauer Michael Bühler ab Bergach. Aus dem

Oberamt Oberkirch

der unter dem löblichen Infanterie-Regiment Kurfürst gestandene, und in K. K. Kriegsdienste übergegangene Georg Huber aus der Maisach, Gerichts Oppenau. Aus dem

Oberamt Baden

Franz Baumstark von Hauen-Eberstein, nebst seinen zwey Söhnen Peter 24, und Ambros 15 Jahre alt. Aus dem

Oberamt Pforzheim

der vor 3 Monaten von Frau und Kindern entwichene Bürger Michael Seiter von Auerbach. Aus dem

Amt Stein

der aus den kurbadischen Militär-Diensten ausgetretene Artillerist Johann Argast von Dürrenbüchig.

Durlach. [Bekanntmachung.] Da von dem verfloffenen Rechnungs-Jahre 1804. noch beträchtliche Befoldungs-Reste an Wein und Früchten abzufassen sind, so werden alle die hierbey interessirten Individuen auf die Verordnung vom 30. Jul. 1804. (welche im Regierungs-Blatt v. J. Nro. 31. eingerückt ist) und zwar auf den S. 3. aufmerksam gemacht, um den Folgen desselben ausweichen zu können. Durlach den 15. May 1805.

Kurfürstl. Amtskellerey.

Keuchen. [Vorladung.] Der dahier wegen Diebstahl eingefessene, in der Nacht vom 13. auf den 14. April dieses Jahrs aber mittelst gewaltsamer Erbrechung seines Gefängnisses flüchtig gewordene, in nachgefolgtem Signalement beschriebene ledige Bernard Knapp aus dem Kappler Thal, seiner Profession ein Schuster, wird auf hohe Verordnung eines kurfürstlichen hochpreisl. Hofgerichts in Nastatt vom 19. ejusdem Nro. 626. anmit öffentlich vorgeladen, daß er innerhalb 6 Wochen dahier vor Amt sich stelle, und über die ihm zur Last liegenden Diebstähle, wie auch über die von ihm gewagte Erbrechung des Ker-

kers und unternommener Flucht verantwortliche, in dessen Entstehung aber gewärtigen soll, daß er des Landes werde verwiesen, sein Namen an den Galgen geschlagen, und sein allenfallsiges Vermögen confiscirt werden. Benebst werden alle Obrigkeiten geziemend erucht, auf den Flüchtigen ernsthaft fahnden, und selber auf Betreten gefänglich anhalten zu lassen, wo alsdann auf die anhero beliebig zu gehende Nachricht wegen der Uebnahme das Nöthige erfolgen soll. Verordnet vor kurfürstl. Amt Keuchen den 4. May 1805.

Signalement.

Bernard Knapp, 18 Jahre alt, ledigen Standes aus dem Kappler Thal gebürtig, seiner Profession ein Schuster, ist von kleiner Statur, hat starke blonde kurz abgeschchnittene Haare, ein rundes Angesicht, eine stumpfe Nase, kleinen Mund, blaue grelle Augen und gelblichte Augbraunen; bey seiner Entweichung aus dem Kerker trug er einen kleinen unaufgeschlagenen runden schwarzen Filzhut, einen schwarzen alten Zwilchshooppen, ein altes grau wollenes Brusttuch, schwarz leinene Beinkleider und alte Stiefel.

Staufenberg. [Straf-Urtheil.] Das Vermögen des in fremde Kriegsdienste ausgetretenen, und ohne Erfolg vorgeladenen Joseph Schirrmanns von hier, ist für verwirkt erklärt, und er der kurfürstl. Lande verwiesen worden. Durbach bey Amt den 16. May 1805.

Gernsbach. [Vorladung.] Rosine Haszmännin von hier wird andurch vorgeladen, sich wegen ihres dritten Unzuchts-Falles zu weiterer Vernehmung und Abwartung des desfalligen Straf-Erkenntnisses binnen 6 Wochen um so gewisser zu stellen, als widrigenfalls mit der Vermögens-Confiscation, Landesverweisung und Verlust des Unterthanen-Rechts gegen sie wird verfahren werden. Verordnet beym Oberamt Gernsbach den 18. May 1805.

Kauf-Anträge.

Carlsruhe. [Taback.] In der neu errichteten, gnädigst privilegirten Tabacks-Fabrik von Sievert & Comp. in der neuen Adergasse Nro. 357. dahier, sind nun alle Sorten von Schnupf- und Rauch-Tabacke, im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen zu haben.

Carlsruhe. [Hausversteigerung.] Donnerstags den 6. Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird des Stallbedienten Johann Georg Dürren Behausung sammt Zugehörde in der neuen Adlergasse in gedachtem Hause mittelst öffentlicher Steigerung zum zweytenmal zum Verkauf ausgesetzt werden, webey bemerkt wird, daß ein beträchtlicher Theil vom Kaufschilling gegen jährliche Verzinsung auf dem Hause stehen bleiben kann. Verordnet bey kurfürstlicher Ober- Hof- Marschall- Amts- Kanzley. Carlsruhe den 6. May 1805.

Müllheim. [Güter-Versteigerung.] In Gemäßheit einer untern 23. Merz d. J. ergangenen Landesherrlichen Resolution wird der, bey der Concursmasse des herrschaftlichen Erblehen Meyers vorhandene gnädigster Herrschaft zinsbare Lehens- Antheil, welcher in

Einer Behausung, Scheuer, Stallung und Hofraithe, sodann in circa 12 1/2 Juchert zahmen Gütern und dem dazu gehörigen Bergfeld bestehet, am Montag den 10. Juny d. J. Nachmittags um 1 Uhr im Wirthshaus zu Sirniz an den Weisbiethenden öffentlich versteigert werden. Auswärtige Liebhaber müssen sich mit glaubwürdigen obrigkeitlichen Zeugnissen ihres Prädikats und Vermögens halber legitimiren, wenn sie zur Steigerung zugelassen werden wollen. Die weitem Bedingnisse werden am Tage der Steigerung von dem dazu beauftragten Oberamtlichen Kommissarius den erschienenen Liebhabern eröffnet werden. Sign. Müllheim den 10. May 1805.

Kurfürstl. Oberamt.

Bruchsal. [Fabrikate- u. Materialien.] Bey der durch die getroffene neue Einrichtung des hiesigen Zucht und Arbeits- Hauses nunmehr aufgehobenen Strumpf- Manufaktur ist auf erfolgte Genehmigung der kurfürstl. General- Arbeitshaus- Kommission in Carlsruhe, sowohl an Fabrikaten als an rohen Materialien folgendes zum Verkauf ausgesetzt; nemlich: Ungefähr 1000 Paar englisch baumwollene, ordinaire baumwollene und leinene Strümpfe von vorzüglicher Güte und mehrere Sorten; ferner eine bedeutende Parthie gebleichtes und ungebleichtes flächsenes Garn, gehebelten Steinflachs, gesponnene weisse Baumwolle, gekämmte und rohe, melirte und gesponnene Wolle oerschiedener Gattung, weiß und melirtes Sajette- Garn, sodann ein neuer hölzerner Strumpf- Weberstuhl.

Von der ebenfalls eingegangenen Tuchfabrik hingegen sind neben mehreren andern Stücken noch folgende Haupt- Requisiten verkäuflich:

Zwey Pressen sammt Zugehörde, ungefähr 1200 Stück Presspapier, und 12 Stück zum Theil neue Tuchscheeren.

Vorbeschriebene Stücke werden des Endes öffentlich feil geboten, damit sie die allenfallsigen Liebhaber dahier einsehen können, mit dem Anhang, wie man rücksichtlich des Strumpf- Vorraths Dienstags den 25. künftigen Monats Juny Vormittags bey unterzeichneter Stelle mit demjenigen, welcher den höchsten Preis offerirt, unter Vorbehalt höherer Ratifikation ein Arrangement unter annehmlichen Bedingnissen treffen; alles übrige aber auf Mittwoch am 26. Juny gegen baare Bezahlung in öffentliche Steigerung bringen werde. Bruchsal am 10. May 1805.

Kurbadische Zucht- Haus- Verwaltung.

### Pacht- Anträge und Verleihungen.

Carlsruhe. [Haus- Verleihung.] Das dreystöckigte Haus des Herrn Majors von Seldeneck in der Schloßgasse, in 21 Piecen bestehend, nebst Remiesen, Stallungen zu 5 Pferd, und einem wohl eingerichteten Garten, ist zu verleihen, und kann auf den 23. July bezogen werden. Herr Rechnungs- Rath Sievert giebt nähere Auskunft hierüber.

Carlsruhe. [Logis.] Bey dem jungen Schmidmeister Müller in der Waldhorn- Gasse ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, sogleich oder auf den 23. July zu verleihen.

Carlsruhe. [Logis.] Beym Metzgermeister Widmann in der langen Strafe ist der obere Stock zu verleihen, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. [Logis.] In der langen Strafe in dem Hause des Raphael Marx Nro. 471. ist auf den 23. July ein Logis zu verleihen, und das Nähere in demselben Hause bey Herrn Chirurgus Heinrich zu erfahren.

Carlsruhe. [Logis.] In der Friedrichsstraße Nro. 279. ist ein bequemes Logis mit Garten ic. auf den 23. July zu beziehen.

Carlsruhe. [Logis.] In der Frau Rath Hennig Behausung nächst dem Linkenheimer Thor ist ein Logis für eine ledige Person zu verleihen und sogleich zu beziehen.

**Kommerzial-Anzeigen.**

Carlsruhe. [Kapital-Gesuch.] Man sucht 2500 fl. gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung bis auf den 23. July zu entleihen. Weitere Nachricht giebt das Comptoir des Provinzial-Blattes.

Carlsruhe. [Kapital-Anerbieten.] Gegen gerichtliche Versicherung werden 500 fl. zu 6 pCt. zum Ausleihen angebothen. Das Comptoir des Provinzial-Blattes giebt deshalb nähere Auskunft.

Langensteinbach. [Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum bekannt, daß bis Sonntag den 26. May, und dann in der Folge alle Sonntage, die Tanzbelustigungen ihren Anfang nehmen. Er verspricht die beste und billigste Bedienung, und empfiehlt sich daher bestens um geneigten Zuspruch. Daad Langensteinbach den 21. May 1805.

P. J. Korn.

**Dienst-Anträge.**

Baden. [Ein Theilungs-Kommissair wird gesucht.] Zur hiesigen Amtschreiberey wird ein erfahrener Theilungs-Kommissair gesucht, der gute Zeugnisse seiner Geschicklichkeit und Aufführung, und daß er schon wenigstens 2 Jahre sich den Amtschreibereygeschäften gewidmet hat, aufweisen kann. Er genießt die gewöhnliche Diäten eines Landscibenten, und durch Fleiß und Eifer kann er sich noch täglich beson-

dern Verdienst erwerben. Die nähere Auskunft wird von dem Unterzeichneten gegeben. Baden den 8. May 1805.

Rößler, Revisorats-Verweser.

**Nachricht.**

Carlsruhe. [Hospital.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Rathsverwandter Wehrmann.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

Carlsruhe. [Geborene.] In der hiesigen reformirten Gemeinde den 15. May Friedrich Wilhelm, Vater: Herr Moriz Friedrich Abresch, hiesiger Bürger und Mechanikus.

Den 18. Johann Heinrich, Vater: Herr Joh. Peter Wolf, hiesiger ref. Schullehrer.

**Charade.**

Mein Ganzes ist fürwahr ein sehr geplagtes Ding —  
Und Mancher, der's auch war, hält es nur für gering.  
Mein Zweytes stets zu sein, dünkt Manchem schön-  
schenswert; —  
Mein Erstes lasse wohl — weh dem, der es entbehrt!

**Marktpreise vom 20. May 1805.**

Fruchtpreis.	Carlsru		Durl.		Worzb.		Brod-Taxe.	Carlsru		Durl.		Fleisch-Taxe.	Carlsru		Durl.		Victualien.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	
Das Malter.	—	—	—	—	—	—	Ein Weß zu 1	—	—	—	—	Das Pfund.	fr.	fr.	Das Pf.	—	—
Neuer Kernen.	14	20	14	20	14	30	fr. hält . .	4 1/2	—	—	—	Roß Ochsenfl.	9	9	Kind schmalz	—	—
Waizen . .	13	—	13	—	—	—	dito zu 2 fr. .	9	9	9	9	Gemeines dito.	8	—	22 fr.	—	—
Neu Korn . .	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch . .	7	8	Schweine-	—	—
Alt Korn . .	7	12	7	12	8	—	6 fr. hält . .	1	1	1	2	Rohfleisch . .	6	—	schmalz 26 fr.	—	—
Gem. Frucht .	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	1	1	1	2	Kalbfleisch . .	7	7	Butter 18 fr.	—	—
Gersten . . .	5	18	5	18	6	24	zu 5 fr. hält	1	18	—	—	Hänflingfl. . .	9	9	Lichter 22 fr.	—	—
Haber . . . .	5	—	5	—	4	10	dito zu 10 fr.	3	6	3	8	Schweinefl. . .	10	10	Lichter 18 fr.	—	—
Welschkorn .	7	28	7	28	7	28	Weiß Mehl	—	—	—	—	Ochsenzung . .	9	—	Säifen 18 fr.	—	—
Erbsen d. Sri.	1	20	1	20	1	—	W. — fr.	—	—	—	—	Ein Ochsenmaul	10	—	Unschlit der	—	—
Linzen . . . .	1	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ein Ochsenp.	8	8	Cent. 26 fl.	—	—
Bohnen . . . .	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ein Kalbsp.	18	—	6 Eyer 4 fr.	—	—

Carlsruhe, im Verlag der Müller'schen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herren-Gasse.